

Negative Sicht auf Selenskij

In einem kurzen Beitrag für die BBC zum Ukraine-Krieg schildert der Journalist Jonathan Beale die Situation in Lissitschansk. Dort stößt er - für ihn überraschend - auf Menschen, die auch den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskij für den Krieg verantwortlich machen.

In einem kurzen Beitrag für den Live-Ticker der BBC zum Ukraine-Krieg schildert der britische Journalist Jonathan Beale die Situation in Lissitschansk. Beale beginnt seinen Artikel hochdramatisch:

"Zerbrochenes Glas und Betonblöcke lagen auf den Straßen verstreut, zusammen mit den verbogenen Stahlresten des Beschusses. In der Ferne konnten wir noch das gelegentliche Grollen der Artillerie hören [...] Ein ukrainischer Soldat führte uns durch die größtenteils menschenleeren Straßen zu einem unterirdischen Schutzraum."

Dann folgt ein Abschnitt, in dem der Journalist mithilfe eines Übersetzers zwei ältere Frauen befragt. Zu seiner Überraschung machen die Frauen nicht den russischen Präsidenten Wladimir Putin, sondern seinen ukrainischen Amtskollegen Wladimir Selenskij für den Krieg verantwortlich. Beale schreibt:

"Wir fragten sie, wer ihrer Meinung nach für den Beschuss ihrer Stadt verantwortlich war – erstaunlicherweise gab keine von ihnen Russland oder Präsident Wladimir Putin die Schuld. Sie waren der Meinung, dass die Ukraine und Präsident Wladimir Selenskij für ihre missliche Lage verantwortlich sind."

Das will der Journalist natürlich nicht so stehenlassen. Prompt folgt die hilfreiche Einordnung für die BBC-Leser: Der Übersetzer macht für die Sichtweise der älteren Frauen die russischen Medien verantwortlich. In dem Artikel heißt es:

"Unser Übersetzer erklärte, dass sie wahrscheinlich das gesehen und geglaubt hätten, was sie in den russischen Staatsmedien gesehen und gehört hatten."

-oOo-

Kommentar von Peter Berner

Genau so gut könnte man die westlichen MSM für Beale's negative Sicht auf Putin und auf die russischen Streitkräfte verantwortlich machen.

Die Frage bleibt: Was ist die Wahrheit?

Negative view on Selensky

In a short article for the BBC on the war in Ukraine, journalist Jonathan Beale describes the situation in Lissitschansk. There he encounters - surprisingly for him - people who also hold Ukrainian President Vladimir Selensky responsible for the war.

In a short article for the BBC's live ticker on the Ukraine war, British journalist Jonathan Beale describes the situation in Lissitschansk. Beale begins his article highly dramatically:

"Broken glass and concrete blocks lay scattered in the streets, along with the bent steel remains of the shelling. In the distance we could still hear the occasional rumble of artillery [...] A Ukrainian soldier led us through the mostly deserted streets to an underground shelter."

Then comes a section in which the journalist, with the help of a translator, interviews two elderly women. To his surprise, the women blame the war not on Russian President Vladimir Putin but on his Ukrainian counterpart Vladimir Zelensky. Beale writes:

"We asked them who they thought was responsible for the shelling of their city - surprisingly, none of them blamed Russia or President Vladimir Putin. They felt that Ukraine and President Vladimir Selensky were responsible for their predicament."

Of course, the journalist doesn't want to let that stand. This is promptly followed by a helpful classification for BBC readers: the translator blames the Russian media for the view of older women. The article states:

"Our translator explained that they had probably seen and believed what they had seen and heard in Russian state media."

-oOo-

Comment by Peter Berner

One could just as easily blame the Western MSM for Beale's negative view of Putin and of the Russian armed forces.

The question remains: What is the truth?